

# "Hathor":



## Hathor ( Empfänglichkeit )

### Botschaft der Hathor:

Diese wunderbare ägyptische Göttin zeigt sich mit einem Kuhkopf. Sie weist damit auf ihre milch- und lebens spendende, mütterliche Kraft hin. Hathor ist eine mildtätige Himmels- und

Sonnengöttin, die bei allen Aspekten der Empfängnis, Geburt und Kindererziehung helfen kann. Bitte Hathor um Hilfe, wenn du besser für dich selbst oder deine Lieben sorgen möchtest.

Aus:

<http://engelsila.jimdo.com/orakel-der-g%C3%B6ttinnen/hathor/>

Hathor = Empfänglichkeit =

„Erlaube dir, zu empfangen. Das wird deine Intuition, deine Energie

und deine Fähigkeiten, anderen etwas zu geben, stärken.“

„Du hast eine mütterliche Seite, die sich natürlicherweise um Bedürftige kümmert, doch braucht es eine ausgleichende Empfänglichkeit, sonst stockt der Energiefluss. Empfänglichkeit ist die Essenz der weiblichen Energie. Sie bedeutet, voll Gnade und Dankbarkeit anzunehmen. Wenn es dir unangenehm ist, andere um Hilfe zu bitten oder Geschenke zu bekommen, so blockierst du deine weibliche Energie. Deine Empfänglichkeit ist genauso natürlich wie deine nährenden, gebenden Energie. Sie

hilft dir auch, die Stimmen der Engel zu vernehmen. Wenn du mehr annimmst, hast du auch anderen mehr zu geben. Beginne damit, dass du dir der Fülle von Geschenken bewusst wirst, die du jeden Tag bekommst, sei es die Schönheit der Natur, ein berührender zwischenmenschlicher Augenblick oder eine liebevolle Umarmung. Danke einfach für jedes Geschenk und wisse, dass sie deine Vorräte wieder auffüllen und den göttlichen Energiefluss in Bewegung halten.“

Sei still und lausche – Lass alle

Gefühle los, die dich am  
Annehmen hindern – Bitte um  
Hilfe – Intensiviere deine  
Medialität – Sei dir bewusst, dass  
du zurzeit lernst – Heilung findet  
statt – Sei mehr in deiner  
weiblichen Energie – In deinem  
Leben sind zurzeit Themen wie  
Empfängnis, Schwangerschaft,  
Geburt, Adoption oder  
Sorgerechtsentscheidungen  
aktuell.

\*

[https://de.wikipedia.org/wiki/Hathor %28...e Mythologie%29](https://de.wikipedia.org/wiki/Hathor_%28...e_Mythologie%29)

Hathor ist eine Göttin in der ägyptischen Mythologie. In ihren Anfängen nahm sie noch den Rang einer Lokalgöttin ein und fungierte dort in ihrer kuhgestaltigen Erscheinungsform.[2] Im weiteren Verlauf stieg Hathor zur Himmelsgöttin des Westens auf und wurde zu einer allumfassenden Muttergottheit. Sie war aber auch Totengöttin und Göttin der Liebe, des Friedens, der Schönheit, des Tanzes, der Kunst und der Musik.

Spätestens seit der 1. Dynastie ist

Hathor unter Narmer als kuhgestaltige Göttin belegt. Auf einem Elfenbeintäfelchen aus dem Grab des Djer in Umm el-Qaab bei Abydos ist sie als liegende Kuh vor dem Serech als „Hathor in den Sümpfen von König Djers Stadt Dep“ zu sehen. Ihre ikonografische Darstellung unterscheidet sich nur wenig von der älteren Himmelsgöttin Bat. Abbildungen auf Gefäßbruchstücken belegen im Aussehen der Göttin Hathor nur einen kleinen Unterschied zu Bat, da die Hörnerspitzen der Hathor im Gegensatz zu Bat nach außen verlaufen.

Auf der Statuengruppe des

Mykerinos aus der 4. Dynastie ist Hathor an der linken Seite von Mykerinos mit dem Bat-Emblem abgebildet, während Hathor an seiner rechten Seite in ihrer Eigenschaft als Personifikation des siebten oberägyptischen Gaus auftritt. Gut erkennbar ist das Gehörn der Hathor mit der dazwischen liegenden Sonnenscheibe, die einen leichten Schwung nach außen aufweist, während das Bat-Emblem die nach innen geneigte Hörnerwindung der Bat zeigt. Der Hintergrund einer abweichenden Gehörnform ist wahrscheinlich in zwei verschiedenen Bovidenarten zu sehen. Ab der 11. Dynastie verschmolz die Göttin Bat

vollständig mit Hathor.

Ihr Name bedeutet „Haus des Hor“ beziehungsweise „Haus des Horus“, wobei sich der Namensbestandteil „Haus“ von der Bedeutung „Mutterschoß“ ableitet, der Horus umgibt. Das Ideogramm stellt daher meist einen Horusfalken im „Mutterschoß“ dar. Als spätere Gemahlin des Re und Mutter des Horus bildete sie den umschließenden Mutterleib, aus welchem Horus als ihr Sohn entsprang.[1]

Die Darstellung der Göttin Hathor ist vielfältig: Neben ihrer Erscheinungsform als stehende

Frau mit Kuhgehörn und dazwischenliegender Sonnenscheibe ist sie auch vollständig als Kuh oder als kuhköpfige Frau abgebildet. In Verbindung zu einem Mythos um die Göttin Sachmet erscheint sie löwen- oder schlangenköpfig sowie als Gebieterin des Westens mit der zugehörigen Hieroglyphe „Westen“ oder sogar als Nilpferd.

Ihre mythologischen Anfänge mit Re werden wie folgt beschrieben: Re öffnet im Inneren des Lotus seine Augen in dem Moment, in dem er das Urchaos verließ. In seinen Augen bildete sich eine Flüssigkeit, die zu Boden fiel: Sie

verwandelte sich in eine schöne Frau, der man den Namen „Gold der Götter, Hathor die Große, Herrin von Dendera“ gab. In einem Mythos verwahrt Hathor über Nacht Re in ihrem Leib und gebärt ihn jeden Morgen neu.[3] In anderen Mythen ist Hathor das Auge des Re selbst.

Im Neuen Reich wird Re entsprechend mit dem Epitheton Kamutef als „Stier seiner Mutter“ genannt, der sich „durch Hathor selbst zeugte“. Damit repräsentiert Hathor das weibliche Element des göttlichen Königtums und ermöglicht so die zyklische Wiedergeburt des Königs als ursprünglich

herrschender Horus.[4]

Im Mythos „Die Vernichtung der Menschheit“ ist Re über die Schlechtigkeit der Menschen enttäuscht und schickt Sachmet, um die bösen Menschen zu töten. Sachmet verfällt jedoch in einen Blutrausch und tötet immer mehr Menschen. Durch einen Plan des Thot wird Sachmet betrunken gemacht, um sie aufzuhalten und während sie schläft, verwandelt Re sie in Hathor.

Als eine der ältesten altägyptischen Göttinnen trat sie

später einige ihrer Symbole und Funktionen an die jüngere Isis ab. Ihre enge Verbindung zu Isis besteht in den Gemeinsamkeiten als Mutter- und als Totengöttin. Seit dem Neuen Reich ist Hathor nur noch durch die hieroglyphische Beischrift von Isis zu unterscheiden.

In ihren zahlreichen Funktionen galt sie auch als Beschützerin des Landes am Nil, der Fremden, der Bergleute (beispielsweise in den königlichen Kupfer- und Türkisminen auf dem Sinai), aller weiblichen Wesen und als Behüterin der Toten. Sie wurde auch als die Gemahlin des Horus angesehen.

Der Göttin Hathor wurde unter anderem jrp (irep) – Wein in Krügen – geopfert, galt doch dieses alkoholische Getränk als Symbol des Blutes und der Kraft der Wiederauferstehung nach dem Tode. So wurde Hathor auch „Herrin der Trunkenheit“ genannt.[5]

Hathor wurde an vielen Orten im Alten Ägypten verehrt, darunter in Theben, Memphis, Sais und Abu Simbel, wobei Dendera seit dem Alten Reich als ihr Hauptkultort gilt. Aber auch im Ausland fand die Göttin Verehrung: in Byblos, Libanon und Timna.[6] Zusammen mit

Horus von Edfu und den Söhnen  
Ihi (Sistrumgott) und Harsomtus  
(Vereiniger der beiden Länder)  
bildet Hathor in Dendera eine  
Familie. In Theben gehörte sie  
zur dortigen Götterneunheit. In  
Kom Ombo bildete Hathor mit  
Sobek und ihrem Sohn Chons  
eine Triade.

In der Interpretatio Graeca  
wurde Hathor mit Aphrodite  
identifiziert.[7]

- weiter siehe Link. -

